

Anmeldung

Bitte
ausreichend
frankieren



Sozialunternehmen
NEUE ARBEIT gGmbH
Pro Arbeit 2012
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart

Absender
Wenn möglich, bitte mit Namen,
vollständiger Anschrift
und Telefonnummer / E-Mail

ORGANISATORISCHES

Anerkennung als Bildungsveranstaltung

Pro Arbeit wurde in den letzten Jahren als Schulungs- und Bildungsveranstaltung gemäß § 37 Abs. 7 des Betriebsverfassungsgesetzes anerkannt. Wir gehen davon aus, dass dies auch dieses Jahr erfolgt.

Infomarkt

Die Veranstalter informieren über die aktuelle Arbeitsmarktpolitik und Angebote der Arbeitsförderung im Haus der Wirtschaft.

Übernachtung

Bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten ist Ihnen gerne behilflich:

Stuttgart Marketing
Hotelzimmerreservierung
Postfach 10 44 36
D-70039 Stuttgart
Tel.: 0711.22 28-100
Fax: 0711.22 28-251

Informationen

Nähere Angaben zu den Workshops und zu Programmänderungen finden Sie auf unserer Internetseite. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sozialunternehmen
NEUE ARBEIT gGmbH
Uli Rabeneick
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart
Tel.: 0711.273 01-0
Fax: 0711.273 01-166
www.proarbeit-stuttgart.de

WEGBESCHREIBUNG

Fußweg vom Hauptbahnhof

Sie gehen etwa 500 m auf der Königstraße bis zum Schlossplatz, biegen nach dem Kunstmuseum rechts ein und gelangen über die Theodor-Heuss-Straße in die Willi-Bleicher-Straße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Haltestelle Stadtmitte:
Linie S1 bis S6 (Ausgang Büchsenstraße)
Haltestelle Keplerstraße:
Stadtbahnlinien U9 und U14
Haltestelle Schlossplatz:
Stadtbahnlinien U5, U6, U7 und U15



Haus der Wirtschaft Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 19

DIE VERANSTALTUNGEN

Pro Arbeit 2012

Beschäftigungsunternehmen:

- Caritasverband für Stuttgart e. V., Bereich Arbeit
- Frauenunternehmen ZORA gGmbH
- GJB – Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e. V.
- SBR – gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH
- Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH

in Zusammenarbeit mit:

- Agentur für Arbeit Stuttgart
- BeFF – Berufliche Förderung von Frauen e. V.
- DGB Region Stuttgart
- Kreishandwerkerschaft Stuttgart
- Jobcenter Stuttgart
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
- Landeshauptstadt Stuttgart
- METIS GmbH
- Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, Baden-Württemberg
- vhs Stuttgart e. V.
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg

08.11. + 09.11. 2012

Haus der Wirtschaft in Stuttgart

Pro Arbeit 2012



**Arbeitsmarktpolitik –
wo bleibt der Mensch?**

Arbeitsmarktpolitik – wo bleibt der Mensch?

Trotz der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, trotz anhaltend guter Konjunktur und der demographischen Entwicklung sind weiterhin annähernd 4 Millionen Menschen in Deutschland arbeitslos.

Die Situation langzeitarbeitsloser Menschen ist noch bedrohlicher. Sie werden abgehängt und abgeschrieben. Die Zahl der Menschen, die SGB-II-Leistungen beziehen, bleibt seit Jahren weitgehend gleich. Resignation und Perspektivlosigkeit der Betroffenen und ihrer Familien nehmen zu. Gleichzeitig suchen immer mehr Firmen geeignete Fachkräfte und MitarbeiterInnen.

Angesichts dieser Spaltung des Arbeitsmarktes und den Folgen für die Gesellschaft müssen Wege zur Lösung dieses Problems gefunden werden. Arbeitslose Menschen, die nicht voll leistungsfähig sind, die gesundheitliche Einschränkungen oder besondere Vermittlungshemmnisse haben, finden nur selten eine feste Anstellung. Durch die verschiedenen Sparpakete sind seit 2011 die finanziellen Mittel im Bereich „Hilfen für Arbeitslose“ mehrfach um Milliarden gekürzt worden. Öffentlich geförderte Beschäftigung wird immer weiter abgebaut. Eingliederungshilfen werden zunehmend nach ökonomischen Kriterien vergeben: für Arbeitslose, die sich leicht vermitteln lassen, wird Geld investiert. Arbeitslose, die Unterstützung brauchen, erhalten dagegen immer weniger Hilfe, wenn für sie keine Vermittlung auf dem regulären Arbeitsmarkt absehbar ist. Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen unseres Sozialstaates, es ist auch wirtschaftlich unsinnig: geförderte Beschäftigung kostet kaum mehr als die Finanzierung von Arbeitslosigkeit.

Doch es gibt auch neue Ansätze, die wirtschaftlich und sozial ausgerichtet sind. Das Land Baden-Württemberg setzt sich für einen sozialen Arbeitsmarkt ein. Die Möglichkeiten der Beschäftigung über SGB XII werden für benachteiligte Arbeitslose zur Teilhabe an Arbeit von verschiedenen Kommunen genutzt. Aber auch die Wirtschaft bietet Lehrstellen und Arbeitsplätze für junge Menschen und Arbeitslose mit Vermittlungshemmnissen an. Schwerbehinderte Menschen finden in Integrationsbetrieben eine Anstellung und in den Medien erfahren neue Ansätze des ökologischen und sozialen Wirtschaftens Aufmerksamkeit und Zustimmung.

Im Rahmen von Pro Arbeit werden diese positiven Ansätze dargestellt und Perspektiven für Lösungen diskutiert.

Die Veranstalter

ERÖFFNUNG
DISKUSSION
ANMELDUNG

Donnerstag, den 08.11.2012
Haus der Wirtschaft, König-Karl-Halle

ab 8.30 Uhr Stehempfang

9.00 Uhr Begrüßung
Marc Hentschke,
Neue Arbeit gGmbH
Petra Cravaack,
Vorsitzende der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit, Stuttgart

9.30 Uhr Referate zur aktuellen Situation

- **Welche Perspektiven bietet das SGB II langzeitarbeitslosen Menschen?**
Prof. Dr. Matthias Knuth,
Universität Duisburg-Essen, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
- **Sozialer Arbeitsmarkt als Chance für Langzeitarbeitslose**
Gerhard Segmiller,
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren,
Baden-Württemberg
- **Voraussetzungen für eine gelingende Arbeitsmarktpolitik vor Ort**
Michael Föll,
Erster Bürgermeister,
Landeshauptstadt Stuttgart

11.00 Uhr Diskussion
**Keiner darf verloren gehen –
Arbeitsmarktpolitik – wo bleibt
der Mensch?**

Prof. Dr. Matthias Knuth
Universität Duisburg-Essen
Gerhard Segmiller,
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren,
Baden-Württemberg
Michael Föll,
Erster Bürgermeister,
Landeshauptstadt Stuttgart
Marc Hentschke,
EFAS
Moderation:
Esther Kuhn-Luz,
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

12.30 Uhr Mittagspause

WORKSHOPS
WORKSHOPS
WORKSHOPS

Donnerstag, den 08.11.2012

13.30 Uhr Workshops zu aktuellen Arbeits-
bis marktpolitischen Themen

15.00 Uhr

- 1. Situation von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen –
Umsetzung der Initiative Inklusion
in Baden-Württemberg**
- 2. Inklusiver Arbeitsmarktpolitik
für (Langzeit-) Arbeitslose in extremer,
sozialer Ausgrenzung (Armut, Sucht,
Wohnprobleme)**
- 3. Erwerbslose mit/ohne Lobby**
- 4. O-Ton Arbeitsmarkt –
die alternative Berichterstattung**

15.30 Uhr Referat und Diskussion
Arbeitsmarktpolitik der Zukunft
Prof. Stefan Sell,
FHS Koblenz

Ende ca. 17.30 Uhr

Freitag, den 09.11.2012

Haus der Wirtschaft, König-Karl-Halle

**Es geht auch anders – Konzepte
und Erfahrungen bei der Arbeits-**
marktintegration

9.00 Einführung und Begrüßung:
Christiane Mayer,
ZORA gGmbH

9.15 Workshops zum Thema „Wirt-
schaften mit und für Arbeitslose“ –
Beispiele einer aktiven Arbeitsmarktpolitik“
König-Karl-Halle, Mannheim,
Heilbronn und Ulm

- 1. Soziales Unternehmertum und
soziale Innovationen –
Firmen, die ihrer sozialen Verantwortung
gerecht werden**

REFERATE
DISKUSSION
DISKUSSION

Freitag, den 09.11.2012

- 2. Belegschaft in Vielfalt:**
Diversity und Qualifizierung als Chance
für Betriebe und Arbeitssuchende
- 3. Von der Initiative zum erfolg-**
reichen (Sozial)Unternehmen
- 4. Assistierte (Teilzeit)Ausbildungen
in „Normalbetrieben“ –
CARPO und andere Ansätze**

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Referate
**„Ansätze einer anderen
Wirtschaftspolitik mit und für
Arbeitslose“**

- **„Bruttosozialglück“**
Annette Jensen,
Journalistin
- **„Werteorientierung in der
Wirtschaft“**
Martin Priebe,
Berater und Trainer

12.30 Uhr Abschlussdiskussion
**„Arbeit ist ein Menschenrecht –
Langzeitarbeitslose dürfen nicht
abgehängt werden“**

Dietmar Herdes,
Landkreistag Baden-Württemberg
Frank Iwer,
IG Metall
Annette Jensen,
Journalistin
Hansjörg Böhringer,
LAG-Arbeit Baden-Württemberg
Martin Priebe,
Unternehmensberater
Moderation:
Hermann G. Abmayr,
Journalist

Ende ca. 14.00 Uhr

Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und beachten Sie den Anmeldeschluss.

Es handelt sich hierbei um eine verbindliche Anmeldung. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

ANMELDUNG zur Pro Arbeit 2012

Ich komme am **Donnerstag, den 08.11.2012**

und nehme an folgendem
Workshop teil: _____

Ich komme am **Freitag, den 09.11.2012**

und nehme an folgendem
Workshop teil: _____

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung
möglichst bis 31.10.2012

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Anmeldung ist auch über E-Mail unter
proarbeit@neuearbeit.de möglich.

